



Frieden in Bewegung 2025: Den Haag - Bremen

Wir gehen wieder auf Tour und Niedersachsen ist erneut mit dabei :) Die NaturFreunde Deutschlands veranstalten im Zeitraum vom 03. bis 22. Mai zum dritten mal die große Friedenswanderung unter dem Motto „Frieden in Bewegung“. 2021 ging es von Hannover bis zum Bodensee, 2023 von Straßburg nach Dresden und 2025 nun von Den Haag nach Bremen.



Die Wanderung (zu Fuß und per Rad parallel) wird über hunderte Kilometer und ca. 20 Tagesetappen durch die Niederlande und Deutschland führen. Mit „Frieden in Bewegung“ setzen die Teilnehmenden dieser Wanderung ein Zeichen, um für eine Welt ohne Atomwaffen und eine neue Entspannungspolitik einzutreten. Unser Ziel ist es, in einem breiten Friedensbündnis möglichst viele Menschen zu mobilisieren, die gemeinsam für eine friedliche Zukunft durch unser Land wandern. Auf den verschiedenen Touren werden wir Gedenkstätten, ehemalige Konzentrationslager und Rüstungsunternehmen besuchen und für eine friedliche, soziale und ökologische Transformation werben.

Während der einzelnen Etappen werden uns lokale Teilnehmer*innen und Wanderleiter*innen über die geografischen und geschichtlichen Gege-

benheiten vor Ort berichten und uns einen Einblick in die kulturhistorische Vergangenheit von Krieg und Frieden in Deutschland geben. Nebenbei wird es verschiedene Aktionsformen geben, wie z.B. Kundgebungen, Abendveranstaltungen, Vorträge oder Diskussionsrunden.

Die Tour startet am 03. Mai in Den Haag, geht übers Ruhrgebiet (08. - 13. Mai) in die Städte des westfälischen Friedens Münster (14.05.) und Osnabrück (18.05.), mit einem längeren Zwischenstopp in Bielefeld (15. - 17.05.), um dann in Bremen (20. - 22.05.) zu enden.

Die Ortsgruppe Osnabrück hat fleißig mit geplant und freut sich auf zahlreiche Teilnehmende in der Region der Varusschlacht und der Beendigung des 30jährigen Kriegs. Am Sonntag den 18.05. geht es von Bielefeld nach Belm/Vehrte (bei Osnabrück) und am 19.05. vom Naturfreundehaus Vehrte über Osnabrück weiter nach Vechta. Das Naturfreundehaus Kimmerheide der OG Bremen wird am 20.05. erreicht. Zum Abschluss geht es nach Bremen, um die Tour dort am Donnerstag den 22.05. zu beenden.

Wir freuen uns über zahlreiche Teilnehmenden auf den verschiedenen Etappen, damit es wieder so toll wird, wie die letzten beiden Male.

Alle aktuellen Informationen, Routendaten und Anmeldemöglichkeit unter:

www.frieden-in-bewegung.de

Johanna Mai

Stärkenberatung

Am Wochenende vom 15.-17. November 2024 trafen sich sechs Teilnehmende aus den beiden vorangegangenen Ausbildungsgängen zum*zur Stärkenberater*in zum Modul 5 im NaturFreunde-Haus Nienburg.

Das Thema „Moderation“ wurde aus verschiedenen Blickwinkeln beleuchtet und bearbeitet.



Los ging es mit einer Partner*innen Interviewrunde zum Kennenlernen und uns unserer Stärken bewußt zu machen.

Die drei Teamer gaben uns während der drei Tage zahlreiche inputs wie das didaktische Achteck als Denkmodell, einen Erklärfilm und Methoden an die Hand z.B. : placemat, SMART, stille Diskussion, Feedback, ZIM, Mentimeter, Kopfstand.....

Wir erarbeiteten uns diese neuen Inhalte und Methoden gemeinsam und werteten sie aus. Das Modul war anspruchsvoll aber mit viel Spass, Visualisierungen, Auflockerungen und Pausen verbunden. Der morgendliche warmup (wup) als Wachmacher, eine gemeinsame abendliche Spielerunde und nicht zuletzt das gute Essen rundeten das Programm ab.

Angenehm überrascht war ich von der offenen und harmonischen Atmosphäre innerhalb der „generationsübergreifenden“ Gruppe.

Gerne hätte ich in Zukunft für uns NaturFreunde mehr davon.
Andrea Gerke



Fachgruppe Klimagerechtigkeit

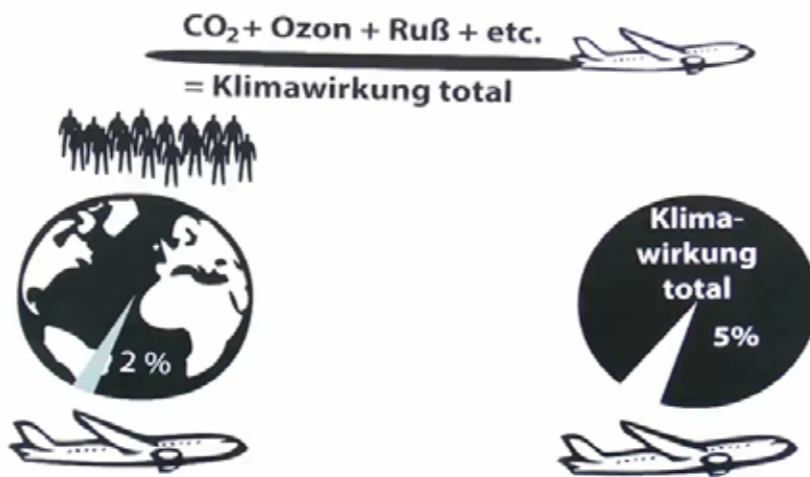
In unserem Landesverband hat sich eine Fachgruppe Klimagerechtigkeit gebildet, die sich ab 2025 ONLINE trifft. In ihr wirken Menschen mit, die beruflich mit Klimaschutz und Gerechtigkeit direkt oder indirekt zu tun haben.

Klimagerechtigkeit bedeutet für uns die Lasten und Chancen beim Schutz des Klimas sowohl global als auch national und über die Generationen hinweg gerecht zu verteilen. **Klimagerechtigkeit** ist ein Prinzip, das weltweit jedem Menschen, einschließlich zukünftiger Generationen, das gleiche Recht auf ein intaktes Weltklima zugeht und zugleich eine gerechte Finanzierung von durch den Klimawandel notwendigen Maßnahmen anstrebt. Die NaturFreunde-Internationale hat dazu zwei Videos schon vor längerer Zeit erstellt.

NaturFreunde erklären Klimagerechtigkeit Teil1: www.youtube.com/watch?v=35ady7epncc

NaturFreunde erklären Klimagerechtigkeit Teil2: www.youtube.com/watch?v=jSNA1dYKVal

<https://www.nf-int.org/themen/klimagerechtigkeit/aktivitaeten/dein-weihnachtsbaum-waechst-afrika-gemeinsam-fuer-mehr>



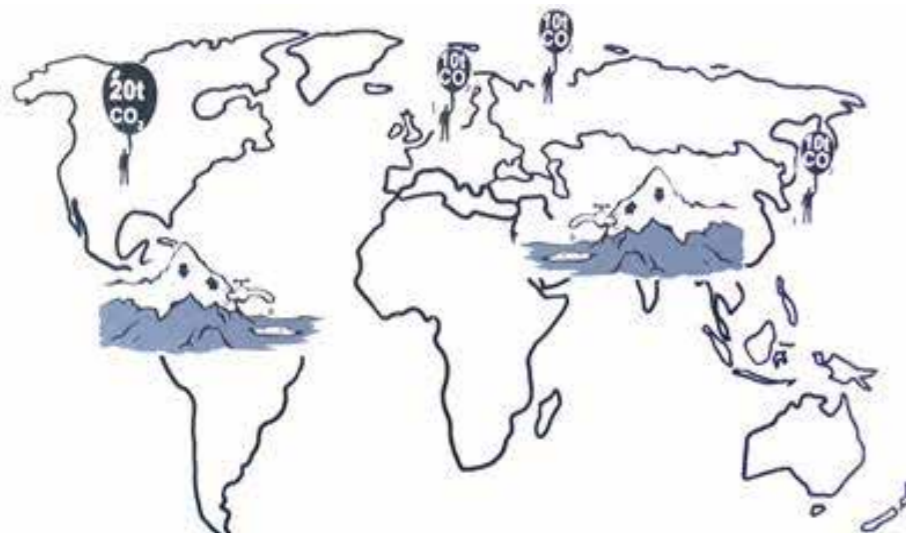
Wir unterstützen und werben 2025 und 2026 für die Spendenaktion der NaturFreunde-Internationalen für die Baumschule in Mali. Klimagerechtigkeit und internationale Solidarität kann so ein Markenzeichen für uns werden.

Wir wollen aber auch Anregungen und Unterstützungen für unsere Ortsgruppen bieten und Positionen zum Klimaschutz in Niedersachsen entwickeln. Wir wollen Wander- und Radtouren in Niedersachsen präsentieren, dessen Ausgangs- und Zielpunkte durch Nutzung des ÖPNVs erreicht werden können, um beispielhaft umweltfreundlich mobil zu sein.

Als anerkannter Naturschutzverband achten wir insbesondere darauf, dass das Nachhaltigkeitsziel, keine zusätzlichen Flächen zu verbrauchen, eingehalten wird. Hierzu wollen wir als Fachgruppe Klimagerechtigkeit Hilfestellungen erarbeiten.

Die Fachgruppe ist offen für interessierte Mitglieder. Sie können sich bei volker.selent@nf-nds.de melden.

Volker Selent



Kletter- und Wanderwoche in den Vogesen

Zu unserer diesjährigen Kletter- Wanderwoche haben sich 24 Menschen zusammengefunden, um Kletterfelsen, Wanderwege und kulinarische Köstlichkeiten zu genießen.

Ziel war der Elsässische Ort Windstein. Das gemütliche familiengeführte Hotel diente als Basisstation unserer Unternehmungen. Gleich bei der gemeinsamen Kennenlernwanderung am Anreisetag gab es erste Einblicke in die regionalen Highlights: In der alten Barbakane der Schlossruine Windstein wurde die Vorstellungsrunde der Teilnehmenden durch Wasser der keltischen Quelle Niederbronn, Rotwein aus der Region, elsässischen Brezeln und jeder Menge guter Laune ein gelungener Start in eine abwechslungsreiche großartige Woche.

Unbeeindruckt von Temperaturen über 30 Grad haben wir gleich am ersten Wandertag 21km mit 850 Hm bewältigt. Für die restlichen Wanderungen wurden die Temperaturen angenehmer – es gab aber auch mal den ein oder anderen Regenschauer. Franzis Kurzvorträge zu Kelten, der deutsch-französischen Geschichte des Elsass oder über die Maginotlinie lieferten weitere Informationen zu der Region. Immer dabei und für gute Laune sorgend: Pivo, der BergsportNord Wanderbegleithund.

Während die Wander*innen jeden Tag ein anderes Gebiet erwanderten und so ein abwechslungsreiches Programm aus sportlicher Aktivität, Stadtbesichtigung und Information über die Geschichte genossen, war die Woche für die Kletter*innen nicht weniger abwechslungsreich.

Dabei verbrachten wir die ersten bei-

den Klettertage in den ehemaligen Steinbrüchen Heidenkopf und Ziegelberg, um uns in leichteren, gut abgesicherten Touren an den Fels zu gewöhnen.



Am Dienstag zog es uns an den Wachtfels um u. a. seine langen Routen der Talseite zu erklettern.

Zur Mitte der Woche stellte uns das Wetter etwas vor die Herausforderung, einen trockenen Fels zu finden und so mühten wir uns die klammen Felsen am Chateau Waldeck hoch. Doch bereits am Donnerstag fanden wir am Langenfels neben der Burg Fleckenstein wieder optimale Bedingungen vor und kletterten die beeindruckenden Rissverschneidungen, die dieser großartige Fels zu bieten hat. Da es in der darauffolgenden Nacht stark geregnet hatte, entschlossen wir uns am letzten Tag noch einmal zu den schnell trocknenden Wänden des Wachtfels zu gehen. Leider mussten wir recht schnell feststellen, dass der Fels doch zu nass und damit zu bröselig war, sodass wir das Klettern abbrechen mussten und den Tag wahlweise im Schwimmbad oder wandernd verbrachten.

lig war, sodass wir das Klettern abbrechen mussten und den Tag wahlweise im Schwimmbad oder wandernd verbrachten.

Auch wenn das Wetter etwas durchgewachsen war, haben wir reichlich Felszeit sammeln können und einen Riesenspaß mit der ganzen Gruppe gehabt.

Abends wurde im Hotel gemeinsam gespeist. Mit Rücksicht auf Unverträglichkeiten, veganer- oder vegetarischer Ernährungsform, wurden wir beim Abendessen von Elsässischer Küche verwöhnt. Beim Flammkuchenabend konnten alle Varianten probiert werden. Köstlich!

Friedensforscher Moritz hat einen Vortrag zu Fakten und Perspektiven nuklearer Bedrohung gehalten. Dabei wurde wunderbar Jung und Alt zusammengeführt, und dadurch die Möglichkeit geschaffen, vielfältige Gesichtspunkte der politischen Entwicklung auszutauschen.

Am Abschlussabend wurde von den Teilnehmenden ein Programm zum Mitmachen gestaltet. Unglaublich, wie kreativ die Gruppe war. Von sportlicher Betätigung über Informative Vorträge bis zu lachmuskelstrapazierenden Aktionen wurde der Abend zu einem vollen Erfolg.

Die Planungen für die nächste Kletter-/Wanderwoche laufen. Ziel wird dann das Donautal sein. (siehe S.8 Infobox)

Matthias Näger und der bögi



Naturfreundehaus Schlehberghütte

Die Schlehberghütte liegt mitten im Leinebergland, am Waldrand des Schlehberges, oberhalb der Stadt Alfeld (Leine) in ruhiger Lage, mit Ausblick auf die umliegenden Höhenzüge. Das eingezäunte Grundstück von ca. 2500 qm liegt in Stadtnähe. Fußweg zum Bahnhof 15 Minuten.

Das NaturFreundehaus ist ein Selbstversorger-Haus mit voll eingerichteter Küche. Die 10 Betten verteilen sich auf 1 Einbettzimmer, 1 Zweibettzimmer, 1 Dreibettzimmer, 1 Vierbettzimmer - außerdem stehen 3 Reservebetten zur Verfügung. Zwei Waschräume mit je 3 Waschbecken, 1 Dusche und 1 Toilette können für die tägliche Hygiene genutzt werden. Ein Tagesraum für 30 Personen und ein Seminarraum für 15 Personen sind vorhanden. Zudem besteht die Möglichkeit mit max. 30 Personen zu zelten.



Auf dem Gelände des Naturfreundehauses ist eine Feuerstelle wetterabhängig nutzbar. Hier finden gesellige Runden mit Stockbrotbacken, Musik und Austausch statt.

Ausgedehnte Wanderungen ins Leine- und Weserbergland sowie in den Harz sind möglich und beeindruckend. Auch geht es direkt vom Haus in die Sieben

Berge mit Rundblick über die Stadt vom Aussichtsturm auf dem Himmelberg. Der Walderlebnispfad „Sinnespfad am Schlehberg“ beginnt direkt vor der Haustür und lädt die Gäste zum Sinneswandeln ein. Natürlich hat auch Alfeld wunderschöne Sehenswürdigkeiten zu bieten. Das historische Gebäude der alten Lateinschule, vor dem der Wochenmarkt stattfindet ist imposant. Ganz anders ist die Architektur des von Walter Gropius errichteten Fagus Werk, welches seit 2011 UNESCO Welterbe ist. Dann kann man noch auf Entdeckungsreise im Welfenschloß „Die Marienburg“ gehen oder sich im Allwetterbad „Sieben-Berge-Bad“ abkühlen. Ein Freizeiterlebnis ist auch eine Kanu-Tour auf der Leine.

Ein Besuch des Naturfreundehauses „Schlehberghütte“ in Alfeld auf dem Schlehberg lohnt sich also. Es ist eines von fast 400 Naturfreundehäusern in Deutschland, bzw. über 700 Naturfreundehäusern weltweit. Ein Ort mit Erlebnis mitten in der Natur.

Wir freuen uns über jeden neuen Gast, der sich uns anschließen möchte und damit die Ziele der Alfelder NaturFreunde unterstützt.

Klaus Sievers



OG Springe

Die Zukunft der NaturFreunde Springe ist vorerst gesichert. Nachdem der alte Vorstand drei Jahre vergeblich nach einer Ablösung suchte, konnten die Mitglieder im Dezember 2024 eine neue Führungsriege wählen. Möglich wurde das durch eine unabhängig vom aktiven Vorstand agierende fünfköpfige Arbeitsgruppe. Binnen weniger Wochen ist es der Gruppe gelungen, mit zahlreichen „Nichtmitgliedern“, ein interessantes Jahresprogramm 2025 auf die Beine zu stellen.

Zudem fanden sich aus diesem Kreis auch drei Personen, die künftig im Vorstand Verantwortung tragen. Erich Rickmann, bis vor wenigen Wochen noch Vorsitzender des Landesverbandes, wurde zum 1. Vorsitzenden, Stefan Schulz zum 2. Vorsitzenden, Peter Stemmer zum Kassierer und Regina Schwarz-Ahrens zur Schriftführerin gewählt. Damit scheint die Trendwende in kürzester Zeit geschafft und das Vereinsleben der NaturFreunde Springe neuen Auftrieb zu bekommen.

Das Naturfreundehaus „Deisterhütte“ ist bereits Mitte 2024 in den Besitz des Landesverbandes übergegangen. Künftig steht die Liegenschaft hauptsächlich der Naturfreundejugend Niedersachsen für Seminare und Schulungen, der Ortsgruppe Springe und Übernachtungen mit Selbstversorgung zur Verfügung.



Wolfgang Klemmt

Fahrradtour

Fahrradtour zu Orten des NS-Terrors und des Widerstandes in Hannover

Am 28. Juni 2025, 10.00 bis etwa 14.00 Uhr

Startpunkt: Am Neuen Rathaus, Platz der Menschenrechte (Trammplatz), 30159 Hannover

Im April 2025 jährt sich die Befreiung Hannovers vom NS-Terror zum 80. mal. Wir wollen dieses runde Datum zum Anlass nehmen, mit dem Rad ausgewählte Orte des Terrors und des Widerstandes in Hannover zu erkunden. Der Weg führt uns dabei vom neuen Rathaus über den Seelhorster Friedhof zum Südufer des Maschsee.

Bei unserer Tour wollen wir auch an die NaturFreunde Wilhelm Bluhm und Franz Nause erinnern. Beide gehörten zu einer der größten Widerstandsorganisationen im Deutschen Reich, der Sozialistischen Front.

Wir wollen uns mit der aktuellen Bedeutung der Ereignisse während des NS-Faschismus auseinandersetzen und der Frage nachgehen, wie ein umfassendes Gedenken aussehen kann, das Widersprüche thematisiert und aushält, ohne in relativierende Gleichsetzungen oder politische Instrumentalisierung zu verfallen.

Naturfreundejugend Hannover
oliver.stelzmann@nfj-nds.de



Ein Jahr Transformation bei der Naturfreundejugend

Mit einem neuen Jugendvorstand, erfolgreichen Projekten und ehrgeizigen Zielen blickt die Naturfreundejugend Niedersachsen auf ein ereignisreiches Jahr 2024 zurück – und gleichzeitig voller Tatendrang in die Zukunft 2025.

Ein Jugendvorstand mit frischen Ideen

Im vergangenen Jahr stand ein zentraler Umbruch im Fokus: die Wahl eines neuen Jugendvorstands. Die jungen und engagierten Mitglieder möchten den Verein mit frischen Ideen und ihrer authentischen Perspektive weiterentwickeln und damit auf dem bereits gelegten Fundament ihrer Vorgänger aufbauen. Dabei setzen sie auf Themen wie Mitbestimmung, Nachhaltigkeit und innovative Teilnehmungsformate.



2024: Ein Jahr der Erfolge

Die Zahlen sprechen für sich: Mit über 9.000 Teilnehmertagen an Bildungs-, Freizeit- und Aktionsprogrammen erreichte die Naturfreundejugend Niedersachsen im Jahr 2024 ein breites Publikum. Besondere Highlights waren die Jugendweihen in Braunschweig und das Platzprojekt in Hannover, das Jugendlichen Raum für kreative und nachhaltige Ideen bot. Auch strukturell wurden wichtige Weichen gestellt. Mit der neuen Geschäftsführung konnte die Kommunikation innerhalb des Vereins verbessert und die Basis für zukunftsfähige Prozesse geschaffen werden. Ein entscheidender

Erfolg war zudem die enge Zusammenarbeit zwischen dem Jugendvorstand und dem neu gewählten Landesvorstand. Das Fazit des Jugendvorstands lautet, dass bemerkenswerte Synergien entstehen, die für kommende Herausforderungen Stärke verleihen.

Blick nach vorne: Was 2025 bringen wird

Das Jahr 2025 steht ganz im Zeichen der strategischen Ziele, die auf der Jugendklausurtagung 2024 entwickelt wurden. Eines der Hauptanliegen ist der Ausbau der Vernetzung zwischen den Ortsgruppen, um den Austausch zu fördern und landesweit gemeinsame Strategien zu entwickeln. Geplant sind außerdem neue Kommunikationskonzepte, die sowohl intern als auch extern für Transparenz und Effizienz sorgen sollen.

Ein weiterer Fokus liegt auf der Mitgliedergewinnung. Hier soll vor allem die Diversität im Verband gestärkt werden, um Menschen mit unterschiedlichen Hintergründen anzusprechen. Gleichzeitig soll der Umweltschutz stärker als Querschnittsthema verankert werden, etwa durch Bildungsangebote und Aktionen, die den nachhaltigen Gedanken ins Zentrum rücken.

Gemeinsam in die Zukunft

Mit diesen Zielen und den positiven Erfahrungen aus 2024 geht die Naturfreundejugend Niedersachsen voller Optimismus in das kommende Jahr. Die Kombination aus frischen Ideen, bewährten Strukturen und einer starken Gemeinschaft macht deutlich: Die Naturfreundejugend ist bestens gerüstet, um auch in Zukunft eine relevante Stimme für junge Menschen und nachhaltige Entwicklung zu sein.

Basti Lütgens



Ausbildung in gesundes Wandern und für Radtouren in Niedersachsen

Schon seit Jahren bietet die Bundesgruppe Ausbildungen für die Leitung und Teamen von Touren im Bereich von Natursport an. In der Regel finden sie wegen der größeren Nachfrage in Süddeutschland an. Umso bedeutsamer ist es dann, dass die Angebote in Norddeutschland ebenfalls gut nachgefragt werden.

Deswegen machen wir für unsere Aktiven und diejenigen, die es werden wollen, auf zwei Angebote in Niedersachsen aufmerksam.

Fortbildung Wandern: Gesundes Wandern im Naturfreundehaus Lauenstein

Freitag, 25.04.2025, 17 Uhr bis Sonntag, 27.04.2025, ca 13 Uhr

In diesem Kurs werfen wir zunächst einen physiotherapeutischen Blick auf uns selbst. Wo sind unsere körperlichen Schwachstellen und wie gehen wir beim Wandern sinnvoll mit ihnen um?

Theoretisch und praktisch lernen wir Wege kennen, eingefahrene dysfunktionale Bewegungsabläufe zu verändern. Die gewonnenen Erkenntnisse können dann auf unsere Wandergruppen übertragen werden.

Weitere Infos und Anmeldungen unter:
www.naturfreunde.de/w243f

Ausbildung Wandern: Teamer*in Radtouren im Naturfreundehaus Nienburg

Freitag, 08.05.2025, 17 Uhr bis Sonntag, 11.05.2025, 14 Uhr

Wer bereits aktiv Radtouren mit Gruppen durchführt oder dies in Zukunft vorhat, für den ist die Teamer*in-Radtouren-Ausbildung genau das Richtige. Die dreitägige Ausbildung befähigt die Teilnehmenden, Radtouren vorzubereiten, Ausschreibungen zu erstellen, Radtouren sicher zu führen und kleine Reparaturen selbst durchzuführen.

Weitere Infos und Anmeldungen unter:
www.naturfreunde.de/w210a



Die Umgebung des Naturfreundehauses Lauenstein bietet sich zum Wandern, Lernen und Bärlauchernte an.



Hilfestellungen beim Fahrrad und praktische Übungen durch Exkursionen gehören zur Ausbildung dazu.

Die Ausbildungen sind für alle interessierten Mitglieder und auch Nichtmitglieder grundsätzlich offen. Also, ein Angebot für alle und nicht nur für Wanderleiter*innen.

Bei Fragen könnt ihr euch an die NaturFreunde Deutschlands, Melanie Seuchter, Warschauer Str. 58a/59a, 10243 Berlin (030) 29 77 32 -77, e-mai: seuchter@naturfreunde.de, wenden.



Radeln zu den Kunstateliers der Mittelweserregion

Erlebniswoche: 24. - 30.8.25

Die Mittelweserregion bietet zwar keine Schlösser und Burgen an, aber sie ist eine ideale Gegend zum Radwandern. Dabei verbirgt sie auch noch lohnenswerte Ziele, die kaum jemand kennt.

Dieses Jahr wollen die NaturFreunde Nienburg die unterschiedlichen Ateliers entlang der Mittelweser ansteuern und laden hierzu recht herzlichst ein. „Wir haben Zusagen von Malstudios, Glaswerkstätten, Goldschmiede, Eisenbildhauer, Keramikwerkstätten. Auch die Kunst im öffentlichen Raum werden wir aufsuchen“, so die Ortsgruppe. Natürlich gehört dann auch der Skulpturenpfad in Warpe dazu. Die Touren werden wohl zwischen 40-70 km lang sein. Start- und Endpunkt ist das Naturfreundehaus Nienburg, an manchen Tagen wird für die An- oder Rückfahrt auch auf die Bahn zurückgegriffen.



Für unterwegs ist Verpflegung mitzubringen. Abends besteht bei Wunsch die Möglichkeit gemeinsam essen zu gehen.

Eine Verwaltungspauschale von 5 Euro (NaturFreund*innen 2) pro Tour werden erhoben. Hinzu kommen die Kosten für die Bahnfahrt am Donnerstag und Samstag sowie der Weserfähre in Schweringen (ebenfalls Donnerstag). Wer mitradeln will, wendet sich zwecks Ausschreibung an volker.se-

lent@nf-nds.de bzw. telefonisch unter 05021-62755. Vorrangig werden bei den Anmeldungen zunächst diejenigen berücksichtigt, die sich für die gesamte Woche anmelden. Tageweise Anmeldungen kommen auf die Warteliste und werden ab Juni für freie Plätze vergeben. Auswärtige können sich zwecks Übernachtung an das Naturfreundehaus Nienburg oder der Mittelweser-touristik wenden.

Volker Selent



Portrait Niklass Lewandowski

Ich bin Niklass Lewandowski, 18 Jahre alt, und wohne in Immenrode bei Goslar. Seit August absolviere ich ein FSJ bei den NaturFreunden in Braunschweig und beschäftige mich dort mit der Jugendarbeit. Meine mir wichtigsten Hobbys sind Theaterspielen, Rhetorik, Fitnesssport und Politik.

Mitglied der NaturFreunde, genauer gesagt der Naturfreundejugend Braunschweig, bin ich seit dem Frühjahr 2023. Meine Aktivitäten bestehen größtenteils darin, ehrenamtlich Seminare zu halten und mich an Jugendfahrten zu beteiligen. Außerdem bin ich seit dem Sommer 2024 auch in der Ortsgruppe Wolfenbüttel aktiv und

seit Januar 2025 Teil der Gut-zu-Wissen-Redaktion.

Für mich sind die NaturFreunde ein Verband der Gegenwart in sozialistischer Tradition. Die Verbindung von abstrakten Ideen, wie unserer sozialpolitischen Perspektive und dem Natur- und Umweltschutz, mit praktischen Möglichkeiten, sich in vielen Bereichen – wie nachhaltigem Tourismus, außerschulischer Jugendbildungsarbeit sowie Gremien- und Lobbyarbeit – aktiv für diese Inhalte einzusetzen, machen unseren Verein aus und mich zu einem überzeugten Mitglied.



Ich wünsche mir für die NaturFreunde, dass es uns gelingt, erfolgreich in die Zukunft zu wachsen. Unsere Ideale und Herangehensweisen sind die richtigen, besonders für junge Menschen. Trotzdem haben wir vielerorts ein gewaltiges Nachwuchsproblem. Ich glaube, dass wir in den nächsten Jahren verstärkt darauf achten sollten, unsere Strukturen jugendfreundlicher zu gestalten und mehr junge Menschen für die NaturFreunde zu begeistern. So können wir uns auch in Zukunft für die richtigen Perspektiven einsetzen und gute Zeiten erleben.

Niklass Lewandowski



NaturFreunde Abendcafé

Sprich mit – mach mit!

In gemütlicher Runde sprechen wir über aktuelle Themen, die den NaturFreund*innen auf dem Herzen liegen oder gerade in den Ortsgruppen anstehen. Es kann politisch werden oder organisatorische Fragen („Wie macht ihr denn ...?“) werden von Ortsgruppe zu Ortsgruppe besprochen. Gemeinsame Aktionen können angestoßen werden oder auch alles zusammen kombiniert erfolgen.

Am 11. Juli 2022 haben sich unsere digitalen Cafétüren zum ersten Mal geöffnet – seitdem haben wir euch fast jeden Monat einmal eingeladen. Dieser Rhythmus passt nicht mehr ganz in die Zeit und das Abendcafé wurde nun über den Winter sozusagen renoviert.

Am Dienstag den 25. März 2025 öffnen sich wieder die Türen um 19 Uhr gewohnt digital über zoom. Dann erfahrt ihr, wie es weitergeht und könnt auch selbst mitbestimmen, wie sich das Abendcafé entwickeln soll. An diesem Abend werden Mitglieder des neuen Landesvorstandes und des Jugendvorstandes dabei sein. Ihr könnt sie kennenlernen, erfahren, was in den

Vorständen läuft und was auf Landesebene an Aktionen geplant ist. Melde dich bei uns und du erhältst den Link für die zoom-Konferenz und wirst zukünftig direkt über weitere Termine informiert (solange du es möchtest).

Also, schreibe eine E-Mail an uns und mach mit!

abendcafe@nf-nds.de



Es freuen sich Bine, Johanna & die Abendcafé-Clique

Unsere Inhalte erweitern sich um die Jugend

Liebe Naturfreunde, in Zukunft möchte die *Gut Zu Wissen* mehr über wichtige Themen von und für die Jugend berichten. Und obwohl die Redaktion um mich, einen 18-Jährigen, ergänzt wurde, haben wir natürlich trotzdem nicht alles berichtenswert im Blick. Daher unsere Bitte: Wenn es etwas gibt, das aus Jugendperspektive in die *Gut Zu Wissen* gehört, her damit! Das Gleiche gilt auch für Interessierte an einer Mitarbeit in der Redaktion. Über weitere junge Verstärkungen würden wir uns sehr freuen.

Wenn ihr euch bei uns melden möchtet, könnt ihr das gerne unter folgender E-Mail-Adresse tun: redaktion@nf-nds.de

Niklass Lewandowski

INFOBOX

32. Wanderwoche – Priwall vom 07.09. - 14.09.2025

Die 32. Wanderwoche findet auf der Halbinsel Priwall, direkt an der Pötenitzer Wiek und nur 150 Meter vom feinsandigen Ostseestrand entfernt, statt.

Infos zum Haus unter: www.naturfreundehaus-priwall.de
Infos und Anmeldung: r.w.matlachowski@t-online.de
renate.ernst@laremi.de

Klettern und Wandern im Donautal

vom 07.09. - 14.09.2025

Das obere Donautal ist das Durchbruchstal der jungen Donau im Südwesten der Schwäbischen Alb. Das felsreiche tief eingeschnittene Tal mit bis zu 120m hohen Steilwänden und die einzigartige Landschaft des sogenannten schwäbischen Grand Canyon sind ein Paradies zum Klettern und Wandern.

Anmeldeschluss: 15.06.2025

Infos und Anmeldung:

boegi@nf-nds.de

Redaktionsschluss

„GUT ZU WISSEN print“ 2-2025
01. April 2025

Beiträge an: redaktion@nf-nds.de

„GUT ZU WISSEN online“

jetzt abonnieren unter:

<https://list.nf-nds.de/lists>

anschließend:

Abonnieren Sie unseren Newsletter auswählen.

Bereits veröffentlichte Texte unter:

<https://nf-nds.de/newsletter>